



Sicherheitsregeln Bogengelände

Das Gelände der Traditionellen Bogenschützen Bakum e.V. ist Gemeindeeigentum und wird dem Verein zur Verfügung gestellt.

Den Weisungen des Gemeindemitarbeiter und der Mitarbeiter des Bauhofs ist Folge zu leisten!

- Kinder und Jugendliche dürfen nicht alleine oder unbeaufsichtigt schießen, Ihnen wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet
- Während des Trainings übernimmt min. 1 Erwachsener die Schießaufsicht. Diese Schießaufsicht schießt selber nicht und trägt eine Warnweste. Den Weisungen der Schießaufsicht ist Folge zu leisten.
- Aufsicht kann jeder volljährige und erfahrene Bogensportler sein, der vom vertretungsberechtigten Vereinsvorstand oder dem jeweiligen Ausrichter hierzu eingeteilt bzw. ermächtigt worden ist.
- Ungeübte und Einsteiger werden von einem Trainer begleitet. Dieses übernimmt nicht die Schießaufsicht.
- Es sind keine Hochschüsse auf dem Trainingsplatz erlaubt
- Um abseits der festgelegten Trainingszeiten auf dem Gelände schießen zu dürfen, muss die Platz- und Parcoursreife erteilt werden. Dazu werden gesonderte Sicherheitslehrgänge erfolgen. Nur Schützen mit Freigabe dürfen alleine trainieren.
- Ein Pfeil darf nur dann auf den Bogen aufgelegt werden, wenn sich in Zielrichtung deutlich erkennbar niemand mehr vor oder hinter der Scheibe und im Gefahrenbereich aufhält.
- Ziele werden so positioniert, dass bei Fehlschüssen oder Abprallern keine Gefahr für Personen besteht.
- Die Pfeile dürfen nur auf der Schusslinie abgeschossen werden und nur in Richtung der Ziele gerichtet werden.
- Das Herausziehen der Pfeile ist seitlich durchführen. Es ist darauf zu achten, dass sich niemand hinter den Pfeilen befindet.
- Beim Auszug des Bogens im Spann- und Zielvorgang muss der Pfeil immer in Richtung der Scheibe bzw. Auflage zeigen.
- Auf dem gesamten Gelände wird nur geschossen, wenn keinerlei Gefährdung durch Fehlschüsse / Abpraller zu befürchten ist.
- Die maximale Zielentfernung darf nicht mehr als 55m (nach DFBV-Regeln) betragen.
- Es sind ausschließlich Bögen mit max. 60lb Zuggewicht zugelassen. Compoundbögen dürfen max. 45lb aufweisen
- Defekte Pfeile und Zielmaterial sind von den Schützen eigenständig zu entsorgen
- Das Parcoursgelände darf vom Verein nicht wirtschaftlich genutzt werden. Holzentnahme etc. ist untersagt
- Befindet sich Wild in der Nähe wird das Schießen sofort eingestellt
- Hunde sind grundsätzlich an der Leine zu führen
- Hundekot ist vom Hundebesitzer unverzüglich zu entfernen.